

Donnerstag

den 31. Jänner

1833.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 109. (2) Nr. 2661. de 1832.

Concurs = Ausschreibung  
zur Besetzung der bei der k. k. oberbergämtlichen Frohn- und illyrischen Waldgefällen-Casse zu Klagenfurt erledigten Casse-Controllors-Stelle. — Mit diesem Dienste sind an systemmäßigen Bezügen 500 fl. Gehalt und 60 fl. Quartiergeld, dann für die provisorische Besetzung der Casse-Controle bei dem k. k. Einlösendungs- und Pünzungsamte eine jährliche Remuneration von 200 fl. und die zehnte Diäten-Classe verbunden. — Die eigenhändig geschriebenen Gesuche, welche Alter, Geburtsort, bisherige Dienstleistung, die Kenntnisse des Casse- und Rechnungsfaches, so wie die Fähigkeit die vorgeschriebene Caution von 500 fl., noch vor Antritt des Dienstes leisten zu können, nachweisen, und die Angabe enthalten müssen, ob und auf welche Art der Bittsteller mit Individuen des Amtsgrämiums verwandt ist; sind bis Ende Februar d. J. an das k. k. Oberbergamt in Klagenfurt im Wege der derzeitigen Dienstbehörde des Bittstellers zu überreichen. — Vom k. k. Oberbergamte und Berggerichte. Klagenfurt den 16. Jänner 1833.

Z. 98. (3)

### Zehend = Verpachtung.

Mit Bewilligung der wohlhöblichen k. k. Cameral Gefällen-Verwaltung werden an nachbenannten Tagen, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und im Falle des Erfordernisses auch Nachmittags folgende Getreide-, Jugend- und Weingehende auf 6 Jahre, nämlich vom 1. November 1832 bis hin 1838 mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, als: am 25. Februar 1833 der Getreide- und Jugendzehend in den Gemeinden Rodokendorf, Germ, Steindorf, Draga, Lerchendorf, Merslopob, Mleshou, Zhernelu, Bojanverch, Gorenavaß und Pule, sammt Neubrüchen in velki Traunik, Mallau sammt dortigen Wiesen-Aeckern: Gumpole, Schuschitz, Kletsche, St. Michel, Dizhdorf, Drazhdorf, Walitschendorf und Reberze. Am 26. Februar 1833 eben dieser Zehend in den Gemeinden Saad, Erdezhkaal, Velkepetze, Malepetze, Glogouza und Buttale, Artischavaß, Verch-

polle, Studenz, Dool sammt hiezu gehörigen Parzellen: Hrastoudull, Luzherjoukaal, Verch, Grische, Dulle, Vier, Sittich, Resbure, Hrib, Gorenverch, Bresovitz und Selan, Gumbische und Velkedulle, Brattenze, Mengsch, Ottezhverch und Primskaw; endlich der Weingehend im Görttsberge bei Neustadl. Pachtlustige werden zu dieser Versteigerung eingeladen, und die betreffenden Zehendholden hiemit erinnert, daß sie von dem Erstandsrechte entweder gleich bei der Versteigerung oder binnen darauf folgenden sechs Tagen so gewiß Gebrauch zu machen haben, als sonst diese Zehende den bei der Versteigerung verbleibenden Meistbietern in Pacht belassen werden würden. — K. k. Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Sittich am 16. Jänner 1833.

Z. 100. (3)

Nr. 279.

### K u n d m a c h u n g.

Die auf den 31. v. M. bestimmt gewesene versteigerungsweise Verpachtung der städtischen Morastwiesen auf sechs Jahre, wird am 23. Februar k. J. um 10 Uhr Frühe am Rathshaus neuerlich vorgenommen werden, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen werden.

Vom politisch-öconomischen Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach den 19. Jänner 1833.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 118. (2)

J. Nr. 1855.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Joseph Grefula von Auersperg, als Cessionär des Simon Jomnig, wegen schuldigen 28 fl. c. s. c., in die executiv Versteigerung der, dem Rathhauß Starz von Galloch gehörigen, dem löbl. Gure Lourn an der Laibach, Rect: Nr. 300, dienlichen, sammt Gebäuden auf 377 fl. geschätzten Hubrealität, dann des auf 10 fl. 49 kr. geschätzten Mobilars, gewilliget, und zu diesem Behufe die Laufsatzungen: auf den 19. December l. J., 21. Jänner und 18. Februar 1833, jede zeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Galloch mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, falls das Reals oder die Mobilien weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungspreis veräußert wurden, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.



Wer nun auf diesen Verlaß eine Forderung zu stellen hat, oder in denselben etwas schuldet, hat sich am besagten Tage bei Vermeidung der Folgen des b. G. B. dabei einzufinden.

Bezirksgericht Kreutberg am 13. December 1832.

B. 113. (2)

Nr. 1005.

**E d i c t.**

Zur Erhebung des Activ- und Passivvermögensstandes der zu Dousto am 11. October 1831 ohne Testament verstorbenen Hüblerinn, Katharina Oblat, ist der Tag auf den 13. Februar 1833, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte bestimmt worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf dieses Verlaßvermögen entweder eine Forderung zu stellen haben, oder in selbes etwas schulden, zur Anmeldung oder Liquidirung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg am 31. December 1832.

B. 96. (3)

Nr. 3032.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Kupertschhof zu Neustadt, als Real-Instanz, wird allgemein kund gemacht: Es sei in Folge Ansuchens des löblichen Bezirksgerichtes Tressen, ddo. 27. October 1832, B. 614, in der Executionssache des Franz Schmalz von Suchor, unter Vertretung des Hrn. Dr. Oblat, in die executive Veräußerung des, den Eheleuten Anton und Elisabeth Schurra von Werschin, gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, zu Stadtberg gelegenen, der Staatsheerschaft Eitrich, sub Berg-Nr. 68 eindienenden, gerichtlich auf 600 fl. M. M. bewerteten Weingartens Rom genannt, sammt Keller, wegen aus dem Urtheile vom 1. September 1831 schuldigen 516 fl. und 1 Duc. c. s. c., gewilliget, und hiezu die gesetzlichen Termine, als: auf den 14. Februar, 16. März und 15. April 1833 jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, falls solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der dritten auch unter diesem hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze am obbestimmten Tage und Stunde zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Kupertschhof zu Neustadt am 18. December 1832.

B. 101. (3)

**Realitäten = Verpachtung.**

In der untern Pollana ist das Haus, Nr. 45, sammt Garten und Hausgeräthschaften, für die Georgi-Zeit zu verpachten. Näheres ist bei dem Hauseigenthümer selbst zu erfragen.

B. 102. (3)

Im Verlage der Franz Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz ist erschienen und in Laibach bei den Buchhändlern Korn und Paternolli, wie auch in allen andern österreichischen Buchhandlungen in Conv.

Münz-Preisen zu haben:

**Kanzel = Beredsamkeits = Bibliothek**  
aus dem

XVIII. Jahrhunderte. IX. und X. Band. — Gretsck, Fest-, Feier- und Gedächtnistags-Predigten. Zwei Bände, 36 Bogen stark, zum ersten Pränumerationspreise à 2 fr. pr. Bogen, 1 fl. 12 fr.; zum zweiten Pränumerationspreise à 3 fr. pr. Bogen, 1 fl. 48 fr. — Der erste Band wird gleich, der zweite bis Ende Jänner abgeliefert. — Der XI. und XII. Band, Gretsck Fasten-Predigten, zwei Bände, erscheint im März 1833 ganz sicher.

Nun kostet die ganze erste Jahreslieferung in zwölf Bänden, nämlich: vier Bände Wansidels und acht Bände Gretsck 9 fl. Einzeln: Wansidels Landvolks-Predigten 3 fl. 36 fr. — Firmungs-Unterricht in neun Kanzelvorträgen 24 fr. — Gretsck, Predigten 6 fl. 24 fr. oder einzeln dessen Sonntags-Predigten, vier Bände, 3 fl. 24 fr. Festpredigten, zwei Bände, 2 fl., Fasten-Predigten, zwei Bände, 2 fl.

Die zweite Jahreslieferung für 1833 enthält in acht Bänden:

**J. Haberkorn von Habersfeld**

Sonn- und Feiertags-Predigten, Lob- und Fastenreden für das Stadt- und Landvolk. In II Jahrgängen, jeder zu vier Bänden. Gemäß der ersten Jahreslieferung umgearbeitet und verbessert.

**Billigster Pränumerations- (Vorhineinzahlungs-) Preis**

für alle VIII Bände (nach den Breslauer Auflagen von 1784 bis 86, 180 Medianbogen stark) zu 2 fr. pr. Bogen, 6 fl., — deren Zahlung also festgesetzt ist, daß man bei der bandweisen Abnahme auf jeden der ersten sechs Bände immer vorhinein 1 fl. bezahlt; der 7te und 8te Band folgt dann unentgeltlich. — Dieser Preis gilt bis Ostern dieses Jahres. — Bei der Gesamtzahlung auf alle acht Bände wird aber nur mit 5 fl. pränumerirt, welcher Preis bis Ende Februar gilt. — Bei portofreien Bestellungen von der Verlags-handlung in Grätz und beigefügter bayer Zahlung von fünf Exemplarien zu 25 fl., erhält man ein sechstes unentgeltlich als Freieremplar, jedoch ohne sonstigen Nachlaß oder Abzug.

**Subscription = Eröffnung**  
durch die Jg. Al. Edel v. Kleinmayr'sche  
Buchhandlung in Laibach,  
auf ein

mit allerhöchster Genehmigung Sr. päpstlichen Hei-  
ligkeit erscheinende deutsche Ausgabe des  
Werkes:

# Triumph des heiligen Stuhls und der Kirche

über die  
Angriffe der, mit ihren eigenen  
Waffen bekämpften und geschlage-  
nen Neuerer.

Von  
**P. Mauro Capellari,**  
Kamaldulenser.

(Gegenwärtig regierender Paps Gregor XVI.)  
Zwei Abtheilungen. gr. 8. elegant gedruckt,  
mit dem höchstähnlichen Bildnisse Sr. Heilig-  
keit, und noch zwei, sich auf den Inhalt be-  
ziehenden, biblischen Kupfern.

Wir glauben der deutschen katholischen Welt  
kein werthvolleres Geschenk machen zu können, als  
durch diese Uebersetzung; daher rechnen wir auch  
auf eine zahlreiche Theilnahme sowohl aller hochw.  
Geistlichen, als des übrigen religiösen Publicums,  
und haben in dieser stillen Erwartung für alle  
Dienigen, welche sich bis zur Erscheinung des  
Werkes melden, einen, im Verhältniß der Stärke  
des Werkes (26 — 28 Bogen) und der eleganten  
Ausstattung, höchst niedrigen Subscrip-  
tions - Preis von 3 fl. 12 kr. für die Velin-,  
und 2 fl. für die Ausgabe auf schönem Druck-  
papier festgesetzt. Der Ladenpreis wird um 1/3  
höher seyn.

Ferner wird in ebengenannter Buchhandlung  
Subscription angenommen auf ein, für  
die gelehrte katholische Welt überhaupt, so wie  
für die hochw. Geistlichkeit und die Theo-  
logie Studirenden zunächst bestimmtes äußerst  
interessantes Werk:

# Lebensgeschichte

des Chorbeyern und Professors  
**Aloys Gügler.**

Herausgegeben

von  
**Joseph Lorenz Schiffmann,**  
Pfarrer in Altshofen.

Zwei Bände in gr. 8. schön gedruckt. 32 bis  
34 Bogen.

Der Druck dieses Werkes hat bereits beonnen,  
so daß der erste Band bis Ende d. J. und der  
zweite Band Anfangs Februar an die P. T. H. H.  
Subscribern abgeliefert werden kann. Wer bis  
zur Erscheinung des ersten Bandes subscribirt,

erhält dasselbe zu dem billigen Preis von 2 fl. 48 kr.  
Der Ladenpreis wird mindestens um den vierten  
Theil höher sein. Man bittet daher, seinen Bei-  
tritt zur Subscription doch recht bald gütigst anzu-  
zeigen.

Desgleichen wird Subscription ange-  
nommen auf:

# S i o n

Die Stimme der Kirche in un-  
serer Zeit.

Eine religiöse Zeitschrift.

Im Vereine mit mehreren katholischen Geistlichen  
herausgegeben

von

Dr. A. Lechner und Dr. Fr. A. Schmid.  
Erster Jahrgang 1832. 12 Hefte in 156 Num-  
mern mit 2 Kupfern. gr. 4. 5 fl. 15 kr.

Wöchentlich erscheinen drei Nummern und halb-  
jährig ein Haupttitel nebst Kupfer. Diese Zeit-  
schrift hat auch den Titel: Hausbibliothek  
für fromme katholische Familien.

# Cardinal = Decan Bartholomäus Pacca's Werke.

Erster bis dritter Band.

Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über Se.  
Heiligkeit Pius VII.

vor und während seiner Gefangenschaft in Rom,  
und bei seiner gewaltsamen Wegführung nach Frank-  
reich, oder: Ueber das Ministerium, die beiden  
Reisen in Frankreich und die Gefangenschaft auf  
der Festung St. Carlo in Genestrelle des Cardinal-  
Decans Barthol. Pacca. (Pro - Staatssecretär  
Pius VII.) Von ihm selbst beschrieben. Ein wich-  
tiger, größtentheils unbekannter, mit Documenten  
belegter und zugleich verächtlicher Beitrag zur  
neuere Kirchen - und Staatengeschichte. Nach der  
zweiten Auflage des italienischen Originals über-  
setzt. gr. 8. Drei Bände 1831. Mit dem Bildniß  
se des erlauchten Hrn. Verfassers. In Umschlag ge-  
bietet 3 fl. 24 kr.

Ist bereits erschienen und zu haben:

# Pacca's Werke.

Vierter Band.

Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über seinen  
Aufenthalt in Deutschland in den Jahren  
1756 bis 1791.

in der  
Eigenschaft als apostolischer Nuntius in den Rhein-  
landen zu Köln.

Von ihm selbst geschrieben. Mit einem Unban-  
ge über die Nuntien und geschichtlichen Docu-  
menten. gr. 8. 1832. In Umschlag gebietet 1 fl.  
24 kr. Conv. Münze.